

Auf Otzer Friedhof entsteht Baum-Oase

Gemeinschaftsanlage für Urnenbeisetzungen soll Ende des Jahres fertig sein – Zierkirsche bildet den Mittelpunkt

VON ANETTE WULF-DETTMER

OTZE. Auf dem Friedhof der Ortschaft können voraussichtlich ab Ende des Jahres Urnen in einer Gemeinschaftsanlage beigesetzt werden. Entstehen soll sie nahe dem Eingang in einer von Hainbuchen eingefassten geschützten Nische. Den Mittelpunkt wird eine Zierkirsche bilden, unter der bis zu 56 Urnen Platz finden.

Der Ortsrat hatte im Juni 2013 sogar eine Sondersitzung einberufen, um diese Anlage auf den Weg zu bringen. Denn in Otze steigt

die Zahl der Urnenbestattungen unter Rasen seit Jahren, sodass auf dem Friedhof alle Flächen für Urnen-Erdgräber längst belegt sind.

Begrenzt wird die neue Gemeinschaftsgrabstelle von zwei Buchsbaumhecken, die maximal 70 Zentimeter hoch werden sollen. Zwei Granitstelen für die Bronzetafeln mit den Namen der Toten bilden das Tor zu diesem Friedhofsbeereich – vergleichbar der Baum-Oase auf dem Stadtfriedhof. Der Eingangsbereich wird zudem mit Natursteinpflaster eingefasst.

Man habe sich für eine Zierkir-

sche entschieden, weil sie das Urnenfeld mit ihrem rosafarbenen Blütendach im Frühling oder dem orangefarbenen Laub im Herbst in ein warmes Licht tauchen werde, sagte Stefanie Riessler von der Stadt. Zudem werde zwischen Mauer und Hainbuchenhecke eine Bank aufgestellt.

Die Tiefbauabteilung rechnet mit jährlichen Betriebskosten von 500 Euro. Die Anlage selbst wird 5000 Euro kosten. Wenn alle Grabstellen unter dem Baum belegt sind, soll ein zweite Baum-Oase gleich daneben entstehen.



In dem Winkel der Hainbuchenhecke (Bild links) soll eine Urnengemeinschaftsanlage nach dem Vorbild der Baum-Oase auf dem Stadtfriedhof (rechts) entstehen. Das Kindergrab (links) bleibt erhalten. Wulf-Dettmer (2)

Grundstein für das Projekt Q+ ist eingemauert

BURGDORF. Die Wohnungsbaugenossenschaft Südheide hat gestern mit Gästen – darunter Vertreter der Stadt und der Partner für die Tages- und die ambulante Pflege, Gaurav Garg – den Grundstein für ihr Seniorenwohnprojekt Q+ gelegt. Geplant ist, dass das Gebäude Ende 2015 in Betrieb geht.

Die Bodenplatten für den aufgelockerten Komplex sind bereits gegossen. Ständig arbeiten laut Baufirma rund zehn Mann auf der Baustelle. „Die reinen Baukosten liegen bei rund fünf Millionen Euro“, sagte Südheide-Vorstandsmitglied Michaela Gehl. Neben den 32 seniorengerechten Wohnungen mit Terrasse oder Balkon entsteht eine Begegnungsstätte mit Pflegeeinrichtungen, die alle Mieter im Südstadt-Quartier nutzen können.

„Wir wünschen uns, dass wir eine unfallfreie Baustelle haben.“ Mit diesem Satz beendete Südheide-Vorstandschef Hartmut Kynast die Zeremonie. Zuvor hatte Dachdeckermeister Michael Senn die Kapsel mit den Bauplänen, einem Satz Münzen und einer aktuellen Tageszeitung zugelötet. dt



Dachdeckermeister Michael Senn (von links) verlötet die Kapsel, die Michaela Gehl, Vorstandsmitglied der Südheide, und Aufsichtsratsvorsitzender Axel Lohöfener danach in den Grundstein einmauern. Wulf-Dettmer

Mallorca und seine Natur

BURGDORF. Der Nabu lädt für Donnerstag, 9. Oktober, zu der Multivisionsschau „Mallorca im Winter“ ein. Ulrike Hülge und Uwe Gohlke haben Aufnahmen von der blühenden Landschaft und der artenreichen Vogelwelt der Mittelmeerinsel gemacht. Denn Mallorca hat nicht nur Strand, sondern geschützte Sumpfgebiete und Gebirge zu bieten. Die Schau beginnt um 19.30 Uhr im JohnnyB. an der Sorgenser Straße. dt

Seniorenrat bietet auch Kabarett

Die Lüneburger treten im Schloss auf

VON NORBERT KORTE

BURGDORF. Der Seniorenrat mischt auf vielen Feldern mit. Er engagiert sich in Sachen Wohnen im Alter, hat Burgdorf einen Aktivpark mit vielen teuren Geräten beschert, bietet einen Einkaufsfahrdienst und bemüht sich, die Straßen, Wege und Plätze behindertenfreundlicher zu gestalten. Nach zwei Konzerten mit dem Polizeiorchester ist er weiter auch auf kulturellem Gebiet aktiv: Auf Einladung der Seniorenvertretung kommt das Seniorenkabarett Die Lüneburger am Mittwoch, 29. Oktober, nach Burgdorf und zeigt ab 16 Uhr im Ratssaal des Schlosses sein Programm „Alles Müll oder was?“

Die Truppe, die mit der Unterzeile „Gepfeffert und gesalzen“ für ihre Auftritte wirbt, besteht aus Akteuren im Alter von 65 bis 83 Jahren, schreibt ihre Texte selbst und bringt ihre politische, gesellschaftskritische und private Sicht auf die Lage der Welt zur Aufführung, wie es in einer Beschreibung der Arbeit der Lüneburger heißt. Dabei werde Trauriges mit Lustigem, Ernsthaftes mit Spaßigem, Privates mit Öffentlichem, Politisches mit Sportlichem, Weltliches mit Kirchlichem vermischt. Die Bandbreite der Themen reicht von Renten und Hartz IV über die leidigen Hüftgelenke bis hin zum Umweltschutz.

Der Eintritt zu der Veranstaltung des Seniorenrates ist frei.

75
zur Perfektion gealtert

Burkhart Jordan

Lieber Opa,

zu Deinem 75. Geburtstag wünschen wir Dir alles, alles Gute. Bleib so wie Du bist! Wir lieben Dich!

Deine Kinder und Enkel Hendrik, Mirja, Birte, Tim, Rainer, Evelyn u. Britta

62820201_000114

Der direkte Draht

Online unter: www.haz.de und www.neuepresse.de
Kunden Service Center: 0800-1234 401 priv. Kleinanzeigen 0800-1234 402 gewerblich Kleinanzeigen

Der Anruf ist innerhalb Deutschlands kostenlos.

Ihre Heimatzeitung in HAZ und NP



HAPPY B-DAY!!!

Alles Gute zum Geburtstag mein Schatz!
Ich liebe Dich!

58062201_000114



Eva & Günter Karste

1964 war wohl nicht nur ein guter Jahrgang für Chateau Petrus. Alles Gute zur goldenen Hochzeit!

Astrid, Jens & Katrin

63151301_000114

Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie.
Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.

(Ernest Hemingway)

Wir trauern um

Heinz Köhne

der am 26. September 2014, im Alter von 84 Jahren gestorben ist.

Mit Heinz Köhne verlieren wir einen nicht nur über Jahrzehnte hinweg treuen und sehr engagierten Mitstreiter, sondern auch einen von hoher Zuverlässigkeit geprägten guten Freund und Weggefährten. Seine von Tatkraft, Erfahrung und umfassenden Sachverstand getragene Arbeit hat die Entwicklung von Hänigsen erheblich mitgestaltet. Die Bürgerinnen und Bürger und die CDU Hänigsen, Altmerdingsen und Obershagen haben ihm viel zu verdanken.

Wir erinnern uns gerne an ihn. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

**CDU Ortsverband
Hänigsen, Altmerdingsen und Obershagen**

63031901_000114

Ihre Familienanzeige gehört in diese Zeitung!

Anzeigenannahme: Online: www.haz.de oder www.neuepresse.de

Telefon: 0800-1234 401

Telefax: 0800-1234 410

Der Anruf ist innerhalb Deutschlands kostenlos.

Ihre Heimatzeitung in HAZ und NP